

Eine Veranstaltung des Zentrums für transdisziplinäre Geschlechterstudien der Humboldt-Universität zu Berlin in Kooperation mit dem Zentrum Jüdische Studien Berlin Brandenburg



Einladung zum Gastvortrag

Anna Hájková (University of Toronto)

Sexueller Tausch im Zeitalter des Genozids: Sexualökonomie des Theresienstädter Ghettos

Das jüdische Durchgangsghetto Theresienstadt hat mit seiner Mischung an Menschen, die aus Mittel- und Westeuropa hierher verschleppt wurden, eine stratifizierte, heterogene Häftlingsgesellschaft. Die Ökonomie des Ghettos schloss auch sexuellen Tauschhandel ein: weibliche sexuelle und soziale Gefälligkeiten/Gegenleistungen (favors) wurden für Essen, Beschützen und andere Ressourcen getauscht.

Dieser Vortrag, der auf umfangreichem Archivmaterial, Memoiren und Interviews basiert, zeigt, wie die Analyse des sexuellen Tausches den genderspezifischen Charakter der Machtmechanismen sowie die grundlegenden Strukturen der Häftlingsgesellschaft offenlegt.

29. November 2012
18.00 – 20.00 Uhr

Unter den Linden 9
10117 Berlin

Humboldt-Universität zu Berlin,
Kommode, Raum E 44/46



Anna Hájková promoviert in Geschichte an der University of Toronto über „The Inmate Society of Theresienstadt: A Laboratory of the Middle Class. A History of the Theresienstadt Transit Ghetto, 1941-1945“. Sie ist Gewinnerin des Catherine Stimpson Prize for Outstanding Feminist Scholarship 2013 der Zeitschrift „SIGNS“ für einen Essay, auf dem dieser Vortrag basiert.

Information:

Zentrum Jüdische Studien
Berlin-Brandenburg
Sophienstr. 22a, 10178 Berlin
Tel.: 030 / 20 93 – 66 311

Zentrum für transdisziplinäre
Geschlechterstudien HU Berlin
Georgenstr. 47, 10117 Berlin
Tel.: 030 / 20 93 – 46 200

